

ZÜNDAPP

Kundendienst-Schnellbrief

61

München, 1. Aug. 1954



Nr. 4/M

I n h a l t

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Ersatzteile-Bestellungen | 4. Combinette |
| 2. Reparatur-Einsendungen | 5. Brückenbildung an Zündkerzen |
| 3. Einhaltung der Garantie-
bestimmungen | 6. Dekompressionsventil |
| | 7. ZÜNDAPP-Delphin BM 70 |

Sehr geehrter Geschäftsfreund!

Mit vorliegendem ZÜNDAPP-Kundendienst-Schnellbrief nehmen wir zu den Punkten 3-7, die uns in letzter Zeit erreichten, Stellung. Die unter 1 und 2 genannten Punkte, bitten wir, bei Ersatzteile-Bestellungen und Reparatur-Sendungen an unser Werk besonders berücksichtigen zu wollen, um eine reibungslose Abwicklung von Teile-Sendungen, bezw. Instandsetzungen zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Kundendienst-Abteilung
der
ZÜNDAPP-WERKE G.m.b.H.
NÜRNBERG-MÜNCHEN
Werk München

1. Ersatzteile-Bestellungen

- a. Bei Ersatzteile-Bestellungen, sowie Reklamationen, bitten wir, unbedingt Motor- und Fahrgestellnummer anzugeben, ferner ob es sich um Ketten- oder Riemenantrieb handelt. Sinngemäß ist bei Nähmaschinen zu verfahren.
- b. Aufträge für Ersatzteile-Lieferungen müssen stets mit unserer Katalog-Bestellnummer versehen werden, um Irrtümer in der Belieferung zu vermeiden.
- c. Es ist empfehlenswert, einen Ersatzteile-Stock der Hauptverschleiss-teile anzulegen, damit Verzögerungen, die durch den saisonbedingten höheren Anfall an Aufträgen unvermeidlich sind, nicht eintreten können.
- d. Wir bitten, Ersatzteile-Aufträge nicht in Briefen, welche auch andere Abteilungen betreffen, aufzugeben, sondern getrennt an die Abteilung Kundendienst zu richten. Nur dann gelangen Aufträge rechtzeitig in unsere Hände, und können somit auch prompt erledigt werden.
- e. Es treffen immer wieder Bestellungen von Ersatz-Kolben bei uns ein. Wir müssen unbedingt darauf hinweisen, dass nur Kolben und Zylinder gemeinsam ausgetauscht werden können. Eine Lieferung von Kolben allein ist nicht möglich.

Ferner muss beim Einbau darauf geachtet werden, dass die auf Kolben und Zylinder eingeschlagenen Buchstaben, z.B. "c" in jedem Falle übereinstimmen.

2. Reparatur-Einsendungen

Bei Einsendung von Motoren, Combinetten oder Nähmaschinen zur Reparatur muss unbedingt der vom Händler vollständig ausgefüllte Abriss-Schein, aus welchem auch der Tag der Lieferung an den Kunden ersichtlich ist, hier vorliegen, da sonst in jedem Falle eine Berechnung der durchgeführten Arbeiten und aufgewendeten Materialien erfolgen muss. Gleichzeitig ist unabhängig von einem evtl. vorangegangenen Schriftwechsel jeder Sendung ein kurzer Hinweis auf die zu erfolgende Reparatur beizulegen, um eine rasche Abwicklung zu ermöglichen. Bei Motoren oder Motor-Teilen empfiehlt es sich, diesen Hinweis evtl. mittels Anhänger fest mit dem Reparaturgut zu verbinden.

Bei Einsendung von Kurbelwellen zur Reparatur, bitten wir darauf zu achten, dass bei Motoren unter Nummer 110 000, bei welchen auf dem Motor-Gehäuse ein kleines "z" eingeschlagen ist, das Zahnrad auf der Kurbelwelle im Durchmesser kleiner ist, als das der späteren Ausführung. In solchen Fällen muss gleichzeitig die Vorgelegewelle miteingesandt werden.

3. Einhaltung von Garantiebestimmungen

Es besteht Veranlassung, unsere Händler davon zu unterrichten, dass bei auftretenden Mängelrügen unbedingt die vom Werk gegebenen Garantie-Bedingungen, welche auf der Rückseite unserer Auftragsformulare unter Artikel 4 (Gewährleistung) festgelegt sind, eingehalten werden müssen, andernfalls bei Säumnis den Händlern erhebliche Rechtsnachteile erwachsen können.

4. Combinette

Gelegentlich wird darüber geklagt, dass bei Combinetten Unterschiede in der Leistung festgestellt werden. Hierzu muss gesagt werden, dass eine endgültige Beurteilung der Leistung erst nach mindestens 200 Kilometer Fahrstrecke möglich ist.

Ist auch dann noch eine wesentliche Abweichung festzustellen, muss vor allen Dingen die Düsenbestückung, der Sitz der Düsennadel in der richtigen Kerbe, Dichtheit des Schwimmers und Sauberkeit des Luftfilters überprüft werden. Ferner ist zu überprüfen, ob die Vorzündung beim KM 48-Motor 3,2 bis 3,5 mm, beim KM 50-Motor 2,5 bis 2,8 mm beträgt. Der Abstand der Kerzenelektroden muss auf 0,7 mm eingestellt werden.

5. Brückenbildung an Zündkerzen

Immer wieder erreichen uns Anfragen, worauf das Aussetzen der Zündung durch Brückenbildung an den Kerzenelektroden zurückzuführen sei. Nach unseren Erfahrungen ist vielfach ein verschmutzter Luftfilter die Ursache. Es ist in allen Fällen die Düsenbestückung des Vergasers zu überprüfen, auf die Dichtheit des Schwimmemnadel zu achten und festzustellen, ob sich nicht im Schwimmer Treibstoff befindet. Von äusserster Wichtigkeit ist der Sitz der Düsennadel in der richtigen Kerbe. Der Abstand der Kerzenelektroden muss 0,7 mm betragen.

6. Dekompressionsventil

Wir weisen darauf hin, dass der nachträgliche Einbau eines Dekompressionsventiles in den Zylinderkopf unseres KM 48-Motors nicht möglich ist. Eine Verwendung des Zylinderkopfes unseres KM 50-Motors mit Dekompressionsventil ist wegen der grösseren Kühlrippen für den KM 48-Motor nicht möglich.

7. ZÜNDAPP-Delphin BM 70

a. Kühlung

Bei Klagen über mangelhafte Kühlung unseres Delphin-Motors wurde in fast allen Fällen festgestellt, dass diese Reklamationen darauf zurückzuführen waren, dass der Motor nicht wie vorgesehen, für Faltboote oder leichte Holzboote verwendet wurde, sondern für wesentlich schwerere Boote, bei denen die für eine ausreichende Kühlung notwendige Fahrgeschwindigkeit nicht mehr erreicht wird. Durch den Einbau eines grösseren Stauwassertrichters wurde eine wesentliche Verbesserung der Sprühwasserkühlung erzielt, welche bei Verwendung des BM 70-Motors für leichte Boote in jedem Falle ausreichend ist.

b. Arretierung

An Booten, bei denen der Motor sehr hoch über dem Wasserspiegel angebracht ist, stösst die Verwendung der 1 mtr. langen Schraubenwelle manchmal dadurch auf Schwierigkeiten, dass das Stützrohr zu senkrecht im Wasser gehalten werden muss, was teilweise als schwierig und ermüdend empfunden wird. Hier empfiehlt sich die Verwendung einer Welle von 1,30 oder 1,60 mtr. Länge.

c. Unterbrecher

Ab 1.8.54 wird in alle BM 70-Motoren ein wasserdichter Unterbrecherknopf zum Abstellen des Motors im Handrohr eingebaut, welcher auch nachträglich an bereits gelieferte Motoren angebracht werden kann.